

Verzeichniß der Schriften
des
Herrn Kammer-Raths
George August von Breitenbach
nebst
der Anzeige ihres Inhalts.

Leipzig,
gedruckt bey C. C. Klaubarth
1804.

Verzeichnis der Bücher

1773

aus dem Jahre 1773

aus dem Jahre 1773

1773

aus dem Jahre 1773

1773

aus dem Jahre 1773

1773



Edirte Schriften.

Historische und geographische Schriften.

I.

Begebenheiten der Götter und Helden, nach deren Erzählungen des Ovidius und anderer Mythologen, mit Erklärungen und Anmerkungen über den Ursprung der griechischen Götter. Gotha bey Ettinger, 1778. 1. Abth. 164 Seiten. 2. Abth. nebst einer Abhandlung vom Gottesdienst der Arabier. 1781. 55 Seiten. Eine französische Uebersetzung dieser Schrift unter dem Titel: Histoire des Dieux et des Heros de l'Antiquité tirée d'Ovide et d'autres Auteurs Mythologiques enrichies d'Eclaircissements et de Remarques sur le Culte et Origine des Divinités de la Grece traduite de l'Allemand par F. A. de Witzleben; liegt noch in Handschrift.

II.

Staat der gesammten Tatarey. Neval und Leipzig bey Albrecht 1780. 8. 96 Seiten. Diese Abhandlung beschreibt die vornehmsten Staatsveränderungen, die Religion, Regierung und Sitten der Chinesischen, Russischen und freyen Tartarn, während ihrer Monarchie, und in neuern Zeiten. Diese Nachrichten sind aus Polo's, Palas,

las, Stählins, Ntyschkows, Stellers, Smelins und Müllers Schriften gezogen.

III.

Lebensgeschichte der Kaiserin Mathildis, Gemahlin Heinrichs des Ersten. Neval und Leipzig, bey Albrecht. 56 Seiten in 8. 1780. Diese Schrift ist von Witscheln in seiner Sächsischen Geschichte, 1. Theil, S. 110. benutzt worden.

IV.

Lebensgeschichte der Kaiserin Adelheid, Gemahlin Otto's des Großen. 1782. 224 Seiten in 8. seit 1787 in Beers zu Leipzig Verlag. Diese Geschichte enthält nebst den eigenen Lebensumständen dieser Fürstin einen großen Theil der unter der Regierung Otto's des Ersten, Zweyten und Dritten vorgefallenen Reichsbegebenheiten, an welchen Adelheid als Gemahlin des Ersten, und als Regentin während der Minderjährigkeit der Letztern Antheil nahm, und eine Schilderung des Zustandes von Deutschland in der Reichsverfassung, Religion und Wissenschaften zu ihrer Zeit. Angehängt sind Anmerkungen zu dem Leben der Mathildis, welche den Herrn Cabinets-Minister von Wurmb und den Herrn Hauptmann von Braun zu Verfassern haben.

V.

Geschichte der Achäer und ihres Bundes, vom Ursprung ihrer Monarchie bis auf die Zeiten Constantins des Großen, nebst der Zeitrechnung dieses Volks nach der Regierung seiner Prätores (aus Bayers Falti Achaici) Frankf. an der Oder bey Strauß 1782. 204 Seiten in 8. Enthält neben der Achäischen Geschichte die vom eigentlichen Griechen:

Griechenlande und dem Peloponnes, dessen Staaten mit dem Achäischen Bunde verknüpft waren, von der 132. Olympiade bis auf Constantins des Großen Zeiten.

VI.

Ergänzungen der Geschichte von Asien und Afrika in dem mittlern und neuern Zeitalter, 1. Theil, Dessau 1783; seit 1787 in Veers zu Leipzig Verlag. Die Absicht dieses Werks, das bereits 1779 entworfen worden, war, die Geschichte der Außereuropäischen Staaten, welche entweder bis daher gänzlich vernachlässigt oder doch sehr mangelhaft beschrieben worden, durch Auszüge aus den neuerlich bekannt gewordenen Originalschriften der Ausländer, theils auch aus Nachrichten der Reisenden, welche in Verbindung gebracht worden, zu ergänzen, und dadurch die allgemeine Geschichte zu erweitern.

Der erste Theil beschreibt 1. die Geschichte der Georgischen Reiche. (Diese Beschreibung ist in der Folge in einer besondern Abhandlung ausgeführt, die darinnen vorkommenden erheblichsten Einschaltungen aber in die Zusätze des 4. Bandes, S. 144. eingerückt worden.) 2. Der Arabischen, in Arabien selbst seit dem Untergang des Chalifats, womit die Scribenten dieses Landes ihre Nachrichten beschließen, entstandenen oder erneuerten Reiche zu Jemen, Mekka u. 3. Der Drusen. (Von diesem Volk schrieb zuerst Puger de St. Pierre in der Histoire des Druzes, Paris 1763. Vollständiger behandelte ihre Geschichte Mariti in der Istoria di Fakkardino, Livorno 1787, welche zu Gotha 1790 übersetzt heraus kam.) 4. Der Zatarischen Reiche der Wäldten oder Kalmüken (welche aber unter der besondern Rubrik

der

der Mogolischen aufgeführt seyn sollten), der Krimischen, Bucharischen und Charazmischen Tazarn. Das vereitelte Vorhaben des Collegienraths Müllers, eine Geschichte der Kalmüken zu schreiben, nach Sammlung Russ. Geschichte 1, S. 277. ward zum Theil durch diese und Pallas Aufsätze, in dessen Mogolischen Völkerschaften, ausgeführt.

Der zweyte Theil von 1784, bestehend in 329 Seiten, begreift 5. die Geschichte von Tibet und Tufan. 6. Der Indischen Reiche von Siam, Pegu, Sunkin und der Mahratten. 7. Der Scherifs von Marokko.

Der dritte Theil von 1785 hat 3 Abschnitte und 304 Seiten. Davon enthält der erste Abschnitt, 1. die Geschichte der Samorins von Kalkit, 2. die von Mayssur, 3. Zusätze zur Geschichte der Mahratten, größtentheils aus Herrn Prof. Sprengels Geschichte dieses Volks gezogen; der Zweyte 1. 2. 3. die Geschichte der Subabien Dekan, Karnatik und Bengal, 4. die von den Patanen; der Dritte, 1. die von Ceylon und 2. von den Molukkischen Inseln.

Der vierte Theil, der 1787 in 180 Seiten erschien, setzt die Indischen Inselreiche fort, und beschreibt 3. den Staat von Atchin auf Sumatra. 4. Die von Mataram und Bantam auf Java. 5. Die von Makassar auf Celebes.

Von oben erwähnten Reichen sind diejenigen, deren Beschreibung der Verf. zuerst geliefert, und den künftigen Scribenten der Morgenländischen Geschichte vorgearbeitet: 1. die Georgischen. 2. Die neuern Arabischen. 3. Das Krimische seit 1713, da Dequignes Nachrichten aufhören. 4. Das Liberische, das neben den übrigen 1779 ausgearbeitet war, davon aber zugleich mit diesen (1783) Hatmanns Nachrichten in Pallas neuen Nordis

Nordischen Beyträgen 4, S. 274 erschienen.
 5. Das von den Nahratten, das Herr Prof. Sprengel 1786 vollständiger heraus gab, und dessen erheblichsten Abweichungen in den Zusätzen beygefügt worden. 6. Das von Kalikut. 7. Das von den Patanen. Als eine Beylage zu diesem Werk kamen zu Dessau 1784 in 40 Seiten Ansträgen wegen verschiedener Zweifel und Widersprüche, welche dem Verf. bey der Bearbeitung desselben aufstießen, nebst Hrn. Prof. Thunmanns zu Halle und anderer Beantwortung verschiedener derselben heraus. Des obstehenden Werks erwähnt Herr Prof. Beck in der Anleitung zur Kenntniß der allgemeinen Welt- und Völkergeschichte, 1. S. 24 — 26. Eine Beurtheilung davon s. in der allgemeinen deutschen Bibliothek, 84. Band, 1. St. S. 178. 5. Anhang, S. 961. Prof. Hammerdörfer hat es in seiner allgemeinen Weltgeschichte, wo er des Verfassers im 2. B. S. 690. erwähnt, und in seiner Beschreibung von Asien, S. 1786. benutzt.

*den Y. II
 dringlichst
 sein.*

VII.

Zeittafeln zur allgemeinen Weltgeschichte vom Ursprung der Monarchien bis ins 18te Jahrhundert. Berlin bey Wever, 1785. in 4. Dieses Werk bestehet in 47 Tabellen, davon die 3 letzten die Churfürsten: Staaten darstellen. Mit Uebersetzung der unfruchtbaren Epoche des ersten Weltalters, fängt es mit dem Ursprung der Monarchien an, und ist durch die Aufführung der in den bis her erschienenen Chronologischen Tabellen übergangenen ausländischen Reiche bereichert worden. Der zweyte Theil dieser Zeittafeln enthält Tab. I — VI. eine Vorstellung der Kaiserlichen und Königlichlichen in Europa und den auswärtigen Welttheilen

1790

theilen regierenden Häuser nach ihrer Abstammung, Besizungen und Theilungen. Tab. VII — IX. zeigt die Staatsveränderungen verschiedener Indischen und der Neger: Staaten an, welche im ersten Theile übergangen worden. Diesen folgt ein Verzeichniß der vornehmsten Völkerschaften der alten und neuen Welt nach ihren Hauptstämmen und Zweigen, ingleichen Zusätze zum 1sten Theile.

VIII.

Älteste Geschichte und Erdbeschreibung von Taurien und Kaukasien. Berlin bey Wever 1785. 112 Seiten in 8. Zweyte Abtheilung 1788. 60 Seiten. Letztere enthält Auszüge aus den geographischen Bemerkungen Peyssonells über die Crim, aus Müllers Sammlungen Russischer Geschichte und eine Karte des alten Tauriens. Die Begebenheiten des Taurischen Reichs, zu deren Beschreibung die Russische Besitznehmung desselben Gelegenheit gab, sind von den meisten Scribenten der alten Geschichte übergangen, und nur von den Verfassern der allgemeinen Welthistorie und von Boysser in dessen Weltgeschichte berührt worden.

IX.

Vorstellung der vornehmsten Völkerschaften der Welt nach ihrer Abstammung, Ausbreitung und Sprachen, nebst einer Karte, herausgegeben von J. E. Langen. Leipzig, bey dem Herausgeber 1786. 98 Seiten in groß 8. Leibniz äußerte in dem Otium Hannoveranum p. 160. den Wunsch nach der Fertigung einer Sprachen: Karte, welche die Gränzen der Hauptvölker bestimmen sollte: ego velim, regiones dividi per linguas, et has notari in cartis. Diesen versuchte der Verf. aus:
zu:

zuföhren. Herr Cammer: Secretär Müdiger zu Halle ließ über die hier angenommenen Meinungen seine Bemerkungen in die Gotha'schen Zeitungen von 1787. St. 45. einrücken. Diese und seine schriftlichen Aufsätze über den Ursprung mancher alten und neuen Völker, nebst dem Verzeichniß der bekannten Sprachen, in dessen Grundriß, auch Buffons Eintheilung der Völkerschaften, wurden, da sie zur Berichtigung des Buchs dienen konnten, als eine Beylage desselben 1789 auf 20 Seiten heraus gegeben. S. hiervon die Göttingischen Zeitungen 5 St. 1787. Die in dem Vorbericht der Bemerkungen erwähnte Dissertation sur l'Origine des Nations tirée de leurs langages, welche Peysfonnell in seinen Observations sur les peuples du Danube in der Differt. prelim. p. 21. anführt und welche in den Mémoires littéraires stehen soll, ist in keinem Werk von diesem Titel zu finden: die S. 8. angeführte Abhandlung Thunmanns de Stavaniis aber befindet sich in den Act. Soc. Iablonov. IV, 74. Zusätze zur obgenannten Schrift und zu den Bemerkungen s. in den geographischen und historischen Aufsätzen für Schullehrer, 2. Samml. S. 78.

X.

Religionszustand der verschiedenen Länder der Welt in den ältern und neuern Zeiten, nebst einer Karte, herausgegeben von J. E. Langen, Leipzig bey dem Herausgeber 1787. 114 Seiten in gr. 8. In dieser Schrift wird S. 74. eine neue Eintheilung der Welt in 7 Welttheile sammt neuen Benennungen des Amerikanischen und Südindischen Welttheils vorgeschlagen. S. hierüber allgemeine deutsche Bibliothek, 5. Anhang, S. 1028; in gleichen die Annalen der gesammten Literatur von

von 1788. 60 Stück. Zusätze zu der obgenannten Schrift s. in den geogr. und histor. Aufsätzen, 2. Samml. S. 86.

XI.

Geschichte der Staaten von Georgien, Memmingen bey Seyler 1788. 116 Seiten in 8. nebst 9 Genealogischen und einer synchronistischen Tabelle. In dieser Schrift ist der Aufsatz von den Georgischen Staaten im ersten Theil der Ergänzungen ausführlicher abgehandelt und hierzu verschiedene bisher unbenutzte Quellen gebraucht worden.

XII.

Vorstellung der vornehmsten regierenden Stämme der Welt nach ihrem Abstamm, Besitzungen und Theilungen, nebst einer Karte, Leipzig bey Böhme 1788. 40 Seiten in groß 8. Der Verf. hat hier einen neuen Gedanken, die Ausbreitung der regierenden Familien der Welt, ausgeführt, und bey Europa gezeigt, daß 9 Familien, dars unter 4 Deutsche sind, sich in die Herrschaft dieses Welttheils getheilt und auch in Asien, Afrika und Amerika weit ausgebreitet haben, von welchem ersten sie mehr als ein Drittheil, und von letztern ohngefähr 2 Drittheile des bekannten Landes besitzen. Zusätze zu dieser Schrift s. in den geogr. und histor. Aufsätzen, 2. Samml. S. 89. Eine weitere Ausführung dieses Entwurfs gewährt

XIII.

Uebersicht der vornehmsten Regierungen der Welt, Leipzig bey Böhme 1789. 56 Seiten in groß 8, worinnen von jedem der neuesten Regenten die vornehmsten Verrichtungen erwähnt, die

die ausländischen Regenten nach dem Nationalstamme geordnet und die Republikanischen Regierungen beygefügt sind. Einige Zusätze liefert die Gotha'sche Zeitung, 64. St. 1789. S. auch von ersterer Schrift die Göttingischen Zeitungen, 83. St. 1789. und allg. litt. Zeit. N. 223. 1789. Zu den Zusätzen wären noch beyzufügen S. 28. die Regenten der Kurdischen Fürstenthümer Amadia und Giulamerk vom Stamm der Chalifen von Bagdad nach Garzoni Grammatica della lingua Kurda, und S. 32. die Fürsten der Matschida, vom Stamm der Negus zu Habesch; p. ead. sind die Emirs der Drusen vom arabischen Stamm Schehabi nach Mariti's Geschichte Faktardin's unter die Arab. Regierungen zu setzen. Eine Beurtheilung von N. XII u. XIII. s. in der allgem. deutschen Bibliothek, 98. B. 1. St. 1791. Zusätze zu Nr. XIII. s. in den geogr. und histor. Aufsätzen, 2. Samml. S. 91. 96.

XIV.

Lebensgeschichte des Sines. Kaisers Kien long nebst einer Beschreibung der Sinesischen Monarchie mit einer Karte (welche den ganzen Umfang dieser Monarchie nebst den Eroberungen dieses Kaisers darstellt), Leipzig bey Beer 1788. 150 Seiten in 8. Siehe hiervon Hrn. D. C. N. Büschings Urtheil in der zu Straßburg 1789 edirten Beschreibung von Sina No. 30. F

XV.

Auszug der Geschichte der außereuropäischen Welttheile seit den Zeiten Mahomeds nebst Schilderungen der vornehmsten Morgenländischen Fürsten und synchronistischen Tabellen, Leipzig in Commission bey Böhme 1789. 286 Seiten in 8. und

und 8 Tabellen. Die Absicht dieses Buchs ist, eine kurze Uebersicht der Staatsveränderungen der vornehmsten ausländischen Reiche seit den Zeiten Mahomed's zu geben, um dadurch die bisher erschienenen Begriffe der allgemeinen Weltgeschichte, davon die ältere die Vorfällenheiten der 3 fremden Welttheile gänzlich übergehen, die andern von den dasigen Staaten nur die Monarchien der Araber, Mogoln, Sineser und Türken, (die erste nur bis auf den Untergang des Chalifats) abhandeln, zu ergänzen. Die aufgeführten Staaten sind von den Asiatischen, 1. die Arabischen, 2. Persischen, 3. Georgischen, 4. Türkischen, 5. Mongolischen, 6. Sinesischen, 7. Japanischen, 8. Indischen, welchen die Malayischen auf den Ostindischen Inseln und Malakka beygefügt sind. Von den Afrikanischen kommen die Habessinischen und Niederguineischen, von den Amerikanischen die alten Reiche Mexiko und Peru vor. Die letzten Abschnitte sind den Besitzungen der Europäer in den 3 Welttheilen gewidmet. Zur leichtern Darstellung der vornehmsten Monarchien und ihrer Trennungen dienen die angehängten synchronistischen Tabellen.

XVI.

Entwurf einer Geschichte der vornehmsten Völkerstämme des alten und neuen Zeitalters, 308 Seiten in 8. Leipzig, bey Beygang 1791. Der Plan dieser allgemeinen Geschichte unterscheidet sich darinnen von den meisten gewöhnlichen, daß in solcher mehr die Schicksale der Völker, als die von ihren Häuptern erwogen, und neben den Veränderungen in ihrer bürgerlichen Verfassung, ihren Wanderungen und Kriegen, auch die Fortschritte ihrer Kultur beobachtet werden. Die zu einem Stamme gehörigen, werden nach den vorhan-

Handenen Nachrichten, und in Ermangelung derselben, vermöge der Sprachen mit ihren Kolonisten zusammen gestellt, die Begebenheiten des Hauptstamms und der Zweige in und außer ihrem Vaterlande erzählt, die Vorfälle der noch blühenden Geschlechter bis auf die jetzigen Zeiten, die der verloschenen oder unter ihren Besiegern verlohrenen bis auf ihre Vermischung oder Untergang fortgeführt. Dieser Schrift ist eine Darstellung der Völkerschaften, welche die Hypothese, die in Ansehung der Abstammung der Nationen beliebt worden, anzeigt, Bemerkungen über den Ursprung und die Sprachen verschiedener Völker, welche die mancherley Meynungen der Gelehrten über diesen Gegenstand enthalten, und eine Uebersicht der herrschenden Nationen und ihrer vornehmsten Regenten: Geschlechter beygefügt. Am Ende folgt ein Verzeichniß der Schriften, welche als Quellen oder Auszüge weitläufigerer Werke über die alte und neue Geschichte, theils auch als Schilderungen der merkwürdigsten in jedem Reiche entstandenen Fürsten zur Erläuterung dieses Entwurfs zu empfehlen sind. Auch ist derselben eine synchronistische Darstellung der Revolutionen der Afiater und Europäer seit dem Ursprung der Monarchien als eine Beylage auf zwey Bogen angehängt. In diesem Begriff der allgemeinen Geschichte sind die Auszüge der Begebenheiten verschiedener Morgenländischen und Negervölker, welche neuerlich erst aufgesucht und bearbeitet worden, zuerst aufgenommen worden. Zusätze zu dieser Schrift s. in den geogr. u. hist. Aufsätzen, 2. Samml. S. 98. 119.

XVII.

Geschichte von Arkadien, vom Ursprung seiner Monarchie bis auf die Zeiten Antonins des Frommen,

men, nebst der Erdbeschreibung dieses Landes im ältern Weltalter, auch Nachrichten von der Verfassung, Religion und den Geschäften der alten Arkadier, 504 Seiten in 8. Frankfurt am Mayn bey Eichenberg 1791. Die Geschichte der Arkadier, welche ihre Liebe zu den ländlichen Geschäften, die Erfindung mancher Werkzeuge zur Musik und des Schäfergesanges, nicht weniger die Verbesserung der Kriegskunst merkwürdig machte, die die Leyer, den Ackerbau, und die Buchstaben in Lazium einführten, und den Polybius zu ihren Landsleuten zählten, wollte schon Leo Adamus in seinen Arcadica in ihrem ganzen Umfange beschreiben: er führte solche aber nicht weiter, als alle andere Scribenten der alten Völker, und nur bis an das Ende ihrer Monarchie aus. Diese Lücke in der ältern Geschichtskunde ist durch diese Schrift ausgefüllt worden. S. die Recension derselben in den Hallischen gelehrten Zeitungen von 1792. 67. 68. Stück.

XVIII.

Nachrichten zur Kunde der vornehmsten berzeitigten außereuropäischen Fürsten, ihrer Familien und Besitzungen nebst einer Karte und 15 Gesichtsstafeln. Leipzig in Commission bey Mül-
dener 1793. 385 Seiten in 8. Die in dieser Schrift beschriebenen Fürsten sind: 1. der Türkische Kaiser; 2. der Schach von Persien; 3. der Schach von Candahar; 4. die Fürsten von Georgien; 5. die Tatarischen Fürsten von Bochara und Chiwa; 6. die Arabischen Fürsten von Mekka und Jemen; 7. der Kaiser von Indostan und die Nabobs zu Auhd, Decan ic.; 8. der Peischwa der Maharratten; 9. der Sultan von Mysore; 10 — 12. die Könige von Ava, Siam und Sunkin; 13. der Kaiser

Kaiser von Kandi; 14. 15. die Sultane der Sundischen und Molukkischen Inseln; 16. der Kaiser von Sina und die von ihm abhängigen Fürsten; 17. die Japanischen Kaiser; 18. der Scherif von Marokko; 19. die Regenten der Seeräuberstaaten; 20. der Negus von Habesch; 21. der König von Kongo. Die Karte stellt den Umfang der Besitzungen jedes dieser Fürsten dar. Rezensionen dieser Schrift s. in den Göttingischen Anzeigen (vom Herrn Geh. Justiz Rath Heyne) im 104. St. von 1793. Vergleichen mit Zusätzen und Berichtigungen in den Hallischen gelehr. Zeitungen von 1793. 33. u. 34. Stück. Zusätze zu derselben s. auch in den geogr. und hist. Aufsätzen, 2. Samml. S. 121.

XIX.

Geographische und historische Aufsätze für Schullehrer, 1te bis 4te Sammlung. Leipzig 1793 bis 1796. 567 Seiten in 8. In Commission bey Müldener. Diese Sammlung begreift: 1. Bemerkungen über die neuern Veränderungen in den Reichen für die Lehrer der Geographie; 2. über die Bereicherung der Weltgeschichte durch Nachrichten von den unbekanntem Völkern; 3. über die Hauptvölker Europens und deren Wanderungen; 4. die älteste Geschichte Griechenlands in Verbindung mit den Fabeln der griechischen Dichter. Die zweyte Sammlung enthält: 1. einen Auszug aus Schlichtehorst's Geographia Homeri; 2. Geschichte verschiedener Völker aus dem alten und neuen Zeitalter, der Arkadier, Bosphoraner ic.; 3. Uebersicht der vornehmsten Gegenstände der Geographie. Die dritte Sammlung: 1. Zimmermanns Vergleichung der bekannten und unbekanntem Theile der Erde; 2. Geschichte der Scythen;
3. Jo:

3. Johann Reinhold Forsters Bemerkungen über den Ursprung der Scythen und ihre Abstammlinge; 4. Leibnitzens Gedanken über die Abstammung der Völker; 5. Frerets Bemerkungen über die ältesten italienischen Völker; 6. Büttners Verzeichniß der Asiatischen und Europäischen Sprachen. Die vierte Sammlung: 1. Verfassung und Erdbeschreibung von Achaja; 2. Geschichte der ältern Germanischen und Celtischen Völker; 3. Bemerkungen über die Geschichte der Galater; 4. Nachtrag zu den Begebenheiten der Götter. Die diesen Aufsätzen beygefügtten Karten stellen vor: 1. die Europäische Bevölkerung; 2. Griechenland und die Küste von Kleinasien zur Erläuterung der Griechischen Heldengeschichte; 3. eine Uebersicht der vornehmsten Gegenstände der Erdkunde; 4. eine Uebersicht der entdeckten Länder der Erde; 5. Griechenland und die Küste von Kleinasien nach Schütthehorsts und Schlegels Homerischer Geographie.

XX.

Versuch einer Erdbeschreibung der sechs Welttheile nach den Stämmen ihrer Regenten und Bewohner nebst 8 Karten. Lemgo bey Hellwing 1793. 408 Seiten in 8. Diese Erdbeschreibung, in welcher die Erde nach dem Vorschlag in dem N. X. aufgeführten Religionszustand der verschiedenen Länder der Welt in sechs Theile getheilt ist, hat zwey Abtheilungen. In der ersten sind die Länder der Welt nach den herrschenden Familien geordnet, alle diejenigen, welche unter Regenten von einerley Abstammung stehen, zusammen gestellt, die Republikanischen Staaten hingegen unter eine besondere Ueberschrift gebracht. In der zweyten werden die Klassen der Reiche nach den mancherley Völker:

Völkerschaften, welche die Erde besitzen, bestimmt. Als Beylagen der letztern Abtheilung folgen Aufsätze über den Körperbau und die Farben, welche die Erdbewohner unterscheiden. Von den beygefügtten Karten stellen sechs die hier angenommenen sechs Welttheile, die beyden folgenden die Abtheilungen der Erde nach dem Körperbau und den Farben der Bewohner vor. Zusätze zu dieser Schrift s. in den geographischen und historischen Aufsätzen, 2. Samml. S. 123.; ingleichen in der 3. Samml. S. 148. und in der 4. Samml. S. 199. Die Bemerkungen Prof. Johann Reinhold Forsters über den Ursprung der Bildung und Farbe der Matelyen und verschiedener anderer ausländischer Völker eben daselbst in der 3. Sammlung S. 141 — 147.

XXI.

Vorstellung der Schaupläze berühmter Begebenheiten aus der Geschichte der vornehmsten Völker des Alterthums in 25 Kupfern, nebst deren Beschreibung für die Jugend, Leipzig 1794. 167 Seiten in 4. in Commission bey Müldener. Dieses Werk hat die Absicht, die Erlernung der ältern Geschichte durch Verbindung derselben mit der Geographie für die Jugend zu erleichtern. Um ihrer Einbildungskraft mehr, als es durch die gewöhnlichen Karten und Grundrisse geschehen kann, zu Hülfe zu kommen, sind die Länder auf den in diesem Werke entworfenen Karten nach Art der Landschaften und in Vogelperspektiv vorgestellt, und bey jeder Gegend oder Stadt die merkwürdigsten Begebenheiten durch Sinnbilder, welche fähig sind, sie dem Gedächtnisse einzuprägen, angedeutet. Diese Abbildungen sind unter den berühmtesten Ländern oder Städten der alten Zeit,

B

welche

*176
Möldener*

welche durch die wichtigsten Ereignungen oder den Aufenthalt großer Helden und anderer verdienstvollen Männer bekannt werden, gewählt, und theils nach den Beschreibungen der Alten, theils nach Nachrichten der Reisenden entworfen. Sie stellen vor: 1. die Landschaft um den Euphrat und Tigris, 2. Babylon, 3. die Gegend um Jerusalem, 4. Theben in Egypten, 5. Memphis, 6. Alexandria, 7. das eigentliche Griechenland und den Peloponnes, 8. den Berg Lycäus in Arcadien, 9. Argos, 10. Sparta, 11. Corinth, 12. Olympia, 13. Athen, 14. Theben in Böozien, 15. Delphi am Parnass, 16. Thespiä am Helikon, 17. das Tempe in Thessalien, 18. das Trojanische Gesilde, 19. die Taurische Halbinsel, 20. Großgriechenland und Sicilien, 21. Syracus, 22. Rom, 23. Carthago. Jede dieser Beschreibungen ist mit einer Zeichnung begleitet, welche nebst den darinnen vorkommenden Merkwürdigkeiten, die älteste Geschichte der Länder oder Schicksale der Städte, welche darauf abgebildet sind, erzählt. Die erste Beilage von 39 Seiten, enthält folgende Abbildungen: 24. Palästina oder die Landschaft um den Jordan, 25. Egypten oder die Landschaft um den Nil, 26. Lazium oder die Landschaft um die Tiber, 27. Ephesus, 28. Antiochia am Orontes. Die zweyte Beilage von 44 Seiten stellt vor: 29. die griechischen Landschaften Aeolis, Jonien, und Doris in Klein-Asien, 30. Halikarnass, 31. Rhodus, 32. Miletus. Die dritte Beilage von 27 Seiten enthält: 33. das glückselige Campanien, 34. Constantinopel. Die vierte Beilage nebst dem Anhang von 43 Seiten enthält: 35. die Gegend um Tibur, 36. den Puteolanischen Meerbusen, 37. die Gegend um Tusculum, 38. Tyrus. Die in diesem Werke vorkommende

mende Beschreibung ist unter dem Titel: Beschreibung des alten Athens und dessen Schicksale in der bürgerlichen Verfassung und den Wissenschaften, nebst einem Grund- und Aufrisse der Stadt, besonders abgedruckt worden. Eine Rezension der Schauplätze berühmter Gegenden s. in der allgemeinen deutschen Bibliothek, 22. Band, 11. Stück, S. 142.; ingleichen (vom Herrn Geh. Justiz-Rath Heyne) in den Göttingischen Anzeigen von 1795. S. 1037.; vom Hrn. Rath André in der Bibliothek der gemeinnützigsten Künste, 25. Abtheilung von 1796.; und im Fabrik-Journal vom Julius 1795. Außer den in diesem Werke befindlichen Zeichnungen von Athen und Sparta hat der Verfasser desselben eine genauere Vorstellung dieser Städte in Regalfolio herausgegeben: auch von ersterer Stadt ein Modell unter seiner Aufsicht vom Herrn Salinen-Faktor Vischof zu Dürrenberge fertigen lassen, das er auf seinem Gute Bucha aufgestellt hat, und davon eine Nachricht im Reichsanzeiger von 1791. 1. B. N. 99. befindlich ist. Zusätze zu dem obgenannten Werke s. in den geogr. und histor. Aufsätzen, 2. Samml. S. 127.

XXII.

Brüche
 Beyträge zur Geschichte der unbeschriebenen Reiche von Asien und Afrika in zwey Theilen, der erste von 411. der zweyte von 191 Seiten in 8. Weimar, bey Hofmann. Der erste Theil dieser Schrift, die als eine Fortsetzung der N. VI. angezeigten Ergänzungen anzusehen ist, enthält: 1. die Geschichte der Drusen, umgearbeitet; 2. die Geschichte von Persien von 1747 bis 1789; 3. die Geschichte der Nabobie Auhd; 4. die Geschichte von Ava; 5. Percoto's Nachrichten von Pegu und Ava;

B 2

*Les. Reich
1799.*

Ava; 6. Valentyns Nachrichten von Malakka und Djohor; 7. dessen Nachrichten von Ceylon; 8. 9. dessen Nachrichten von den Molukkschen Inseln; 10. Bogels Nachrichten von Ternate und Indrapura; 11. Valentyns Nachrichten von Makassar, Sunkin und Siam; 12. Geschichte der Suluh-Inseln. Der zweyte Theil beschreibt: 1. die Geschichte der Beys von Tunis; 2. die Geschichte von Habesch aus Bruce's Reisen; 3. Marmols Nachrichten von den Afrikanischen Reichen; 4. Auszüge aus Oldendorps Nachrichten von verschiedenen Negervölkern; 5. Auszüge aus Proyarts Nachrichten von Loango; 6. Vossius Nachrichten von verschiedenen Negervölkern.

XXIII.

Unterricht in den Anfangsgründen der Geographie, der Zeit- und Sternkunde, der Erdbeschreibung des gelobten Landes, und der Geschichte des Jüdischen Volks und der Religion, zum Gebrauch der Bürger- und Landschulen in Frage und Antwort verfasst, Leipzig 1799. Zusätze zum Unterricht ebend 1803. 244 Seiten nebst den Zusätzen in 8. In Commission bey Wüldener. Dieses Schulbuch enthält: 1. 2. Fragen über die Anfangsgründe der mathematischen und politischen Geographie; 3. 4. über die Anfangsgründe der Stern- und Zeitkunde; 5. über die Erdbeschreibung des gelobten Landes; 6. über die Jüdische Geschichte und den Zustand der Religion des alten Testaments; 7. über den Ursprung, Fortgang und Trennungen der christlichen Religion; 8. 9. die vornehmsten Thier- und Pflanzenarten. Diesen folgen Zusätze zur Erläuterung der vorstehenden Fragen. Die zweyten Zusätze enthalten die durch die von 1795 bis 1802 abgeschlossenen Friedensverträge

verträge in den Europäischen und auswärtigen Ländern bewirkten Veränderungen.

XXIV.

Klassifikation der Hauptvölkerschaften der alten und neuern Zeiten und ihrer Zweige, nebst angehängter Geschichte der thrazischen, griechischen, illyrischen und iberischen Völkerschaften, Leipzig 1800. 256 Seiten in 8. in Commission bey Müldener. Hierinnen ist das Verzeichniß der Völkerschaften, welches im 2. Theil der N. VII. angezeigten Zeittafeln und im Entwurf einer Geschichte der vornehmsten Völkerstämme aufgeführt worden, zum Grunde gelegt, und durch neuere Untersuchungen der Gelehrten über die Abstammung der Nationen, vorzüglich durch die beygefüigten Bemerkungen des Herrn Professors Hüllmann zu Frankfurt an der Oder erweitert und verbessert worden. Die angehängte Geschichte der Griechischen und mit ihnen verwandten Nationen ist aus der unten unedirten Schriften N. II. angezeigten Geschichte der Stammvölker gezogen.

XXV.

Uebersicht der vornehmsten Erzeugnisse Europa's und der auswärtigen Welttheile, begleitet von einer Karte der Europäischen Produkte zum Gebrauch der Schulen, Leipzig bey Schödel 1803. 144 Seiten in 8. Auszüge aus Büschings, Hammerdörfers, Crome's und anderer Gelehrten weitläufigern Werken machen die Grundlage zu diesem für Schullehrer zu einem Leitfaden ihres Unterrichts in der Darstellung der Pflanzen, Mineralien und Thierarten der Länder bestimmten Buche aus. Die Europäischen Produkte sind durch bildliche Figuren in einer beygefüigten Karte der Jugend

Jugend anschaulich gemacht. Eine Rezension davon (vom Herrn Geheimen Justiz: Rath Heyne) f. in den Göttingischen Anzeigen von 1803.

XXVI.

Stammtafeln der vornehmsten außereuropäischen Fürstenhäuser des mittlern und neuern Zeitalters. Leipzig bey Schwikert 1804. 152 Seiten in quer Folio. In solchen sind aufgeführt die arabischen Fürsten Tab. 1 — 32; die Mogolischen 33 — 53; die Persischen und Georgischen 54 — 68; die Türkischen und Drusischen 69 — 76; die Indischen 77 — 118; die Chinesischen und Japanischen 119 — 130; die Afrikanischen 131 — 137; die Amerikanischen 138. 139; die Hunnischen 140 — 142. Diese Geschlechtsregister sind aus den Werken des Deguignes, Cardonne, La Croix, Du Halde, Grofier, Pokok, Sullivan, Dow, Bruce, Valentyn, Pallas, Niebuhr, Tieffenthaler, Sprengel und anderer bewährten Scribenten genommen, welche jedesmal bey den Ueberschriften der Tabellen im Verzeichniß aufgeführt worden.

XXVII.

Anmerkungen zu Zopf's Grundlegung der Universal: Historie nach der 19. Auflage. Leipzig 1789. 56 Seiten in 8.

Poeti-

Poetische Schriften.

I.

Schilderungen berühmter Gegenden des Alterthums und neuerer Zeiten. Altenburg bey Richter 1763. 232 Seiten in 8. Die Gegenstände dieser Beschreibungen sind aus den alten Zeiten: die Bäder von Baja, die Insel Capraa, der Antiochische Wald, die Ruinen des Egyptischen Thebens ic. Aus den Neuern: die borromäische Insel, das Thal von Baukluse ic. Hirschfeld in seinem Landleben erwähnt sie S. 214.; eine Rezension derselben hat Hr. Geh. Rath Klotz seinen *Acta litteraria* Vol. I. P. III. p. 245. einverleibt. S. die Rezension in den Leipziger Zeitungen von 1763. N. 72.

II.

Jüdische Schäfergedichte. Altenburg bey Richter, 1765. 455 Seiten in 8. Diese Idyllen sind nebst Jakob Friedrich Schmidts Poetischen Gesängen die einzigen Gedichte dieser Art von religiösem Inhalt. Ihre Scenen sind berühmte Gegenden des gelobten Landes. Eine Rezension derselben s. in den Jenaischen gelehrten Zeitungen von 1765. St. 27. s. ingleichen in der Bibliothek der schönen Wissenschaften vom Herrn Kreis-Steuer-Einnehmer Weisen. Huber hat einige dieser Schäfergedichte in seinen *Choix de Poésies Allemandes* übersezt.

III.

Bukolische Erzählungen und vermischte Gedichte. Jena 1762 und 1764. 346 Seiten in 8. Diese Gedichte, die ersten Versuche des Verfassers
in

in dichterischen Auffäßen, sind größtentheils durch Familien-Begebenheiten veranlasset worden und theils den Verwandten und Freunden desselben, darunter Lessing, Sulzer und Klopstock vorkommen, gewidmet.

IV.

Neue Sammlung vermischter Gedichte von dem Verfasser der Bukolischen Erzählungen. Altenburg bey Richter 1767. 136 Seiten in 8. Diese Sammlung enthält vorzüglich Erzählungen, unter diesen die mit Erdichtungen ausgeschmückten Begebenheiten der Thüringischen Prinzessin Radegund und Lehrgedichte, deren Gegenstand, die Quellen der wahren Glückseligkeit, die Nichtigkeit des Ruhms, die Mangelhaftigkeit der menschlichen Wissenschaften, der Vorzug der wilden Völker für den Gezüchteten und der durch Schwärmerey und Aberglauben verderbte Gottesdienst ist. Die letztern Gedichte sind Sinngedichte auf berühmte Frauen, welche von Dichtern, ihren Liebhabern, besungen worden.

Uebersetzungen

und

eingerückte kleinere Schriften.

I.

Leben der Octavia, Schwester des Kaisers August, aus den Werken des St. Neal übersetzt, Jena 1761. 96 Seiten in 8.

II.

II.

Genest's Abhandlung vom Schäferleben (der Alten) und den Schäfergedichten, ist in der Uebersetzung in der zu Berlin 1759 herausgegebenen Sammlung vermischter Schriften zur Beförderung der Wissenschaften im 2. Bande 1. 2. Stück eingerückt.

III.

Einige übersezte Eklogen des Sannazar und der Deshoulieres nebst verschiedenen Gedichten des Verfassers stehen in der vom Herrn Professor Müchler zu Berlin und Leipzig unter dem Titel „Schäfergedichte aus dem Englisch, Französischen und Italienischen übersezt“ bey Rüdigers 1759 herausgegebenen Schrift.

IV.

Verschiedene andere Gedichte des Verfassers, unter andern die Idyllen: das Landfest zu B. wozu eine 1790 bey Schließung des Reichensbach'schen Vertrags angestellte ländliche Lustbarkeit Gelegenheit gab, und die Quelle Leuconia, welche der dem Verfasser bey der Aufnahme in die Arkadische Gesellschaft beygelegte Name veranlaßte, sind in das unter der Aufschrift „Luna, für die Gönner meiner Mülse“ von Fräulein Karoline von Kamiensky herausgegebene poetische Journal im Jahrgang 1787—1790 aufgenommen worden.

V.

Einige Abhandlungen: die Darstellung des Floris der Wissenschaften im alten Athen, welche hernach den N. XXI angezeigten Schauplätzen berühmter Begebenheiten einverleibt worden, und
die

die Geschichte der deutschen Poesie nebst des Dichters Opizens Leben befinden sich in den von Palm und Beneken, Leipzig 1793, herausgegebenen Vorübungen zur Akademie für Jünglinge im 2. Bande, S. 210. und im 3. Bande S. 340 und 350.

VI.

Außer den angeführten kleinen Schriften hat der Verfasser einen poetischen Kalender, der Annalen und die Geschichte der deutschen Poesie, welche letztere hernach in die oben erwähnten Vorübungen eingerückt worden, nebst den Geburts- und Sterbetagen der deutschen Dichter enthält, 1772, ingleichen eine außereuropäische Regententafel 1788. 1793. 1798. und 1803 Leipzig bey Dyk herausgegeben; hat auch verschiedene Rezensionen in die Jenaischen Anzeigen von 1785—1787. einrücken lassen. Verzeichnisse von einem Theil der in diesem Register aufgeführten Schriften s. in Meufels gelehrtem Deutschland, ingleichen in D. Weizens gelehrtem Sachsen. L. 1780. S. 29.

Unedirte Schriften.

I.

Ausführliche Zeittafeln zur Geschichte von Asien, Afrika und Amerika vom 7ten bis zum 18ten Jahrhundert nach Christus Geburt, bestehen in 58 Tabellen in Folio, geschrieben 1776. Dieses Werk beschreibt die vornehmsten Reiche der fremden Welttheile in zusammenhängenden Sätzen.
Der

Der Inhalt ist von Tab. 1 — 7 das Byzantinische Reich, Cypren, Jerusalem, Armenien, Georgien, Persien; von 8 — 14 die Arabischen Reiche von Bagdad, Jemen, Hegia; 16.; von 15 — 22 die Mogolischen Reiche in Mogolistan, Persien, Kapttschak, Turan 16.; von 23 — 29 die Türkischen Reiche in der Tatarey, der Seljuociden, Osmanen 16.; von 30 — 36 die Sinesischen in Sina und Corea, die von Tibet und Japan; von 37 — 42 die Indianischen Reiche in Indostan, Siam, Pegu und Tunkin; von 43 — 49 die Arabischen Reiche in Afrika, Abyssinien; von 50 — 54 Mexico und Peru, Spanisches und Britisches Reich in Amerika. Im Anhang zeigen sich verschiedene der vorher erwähnten Staaten besonders abgehandelt, als welche in dem Werke selbst wegen Mangel des Raums nicht Platz finden konnten. Tab. 55. die Vertheilung der Georgischen Reiche; Tab. 56. die Reiche der östlichen und westlichen Tataren, welche vor den Zeiten Mahomeds bestanden; Tab. 57. die Theilungen der Indianischen Reiche in Decan von Dec. 15. bis zur Wiedervereinigung unter den Mogoln; Tab. 58. die mancherley Abweichungen der sinesischen und inländischen Scribenten in der Historie von Tunkin. Zuletzt ist eine Anzeige der vorzüglich gebrauchten Schriften angehängt.

II.

Geschichte der Stammvölker und ihrer Zweige in 96 Bogen, geschrieben 1788. Dieses Werk ist eine weitere Ausführung des unter den gedruckten Schriften N. XVI. angezeigten Entwurfs, welches aber, um die Begebenheiten der Völkerschaften nicht zu trennen, nicht wie jenes, in Perioden getheilt ist. Diejenigen Völker, welche bereits in den

den

den Ergänzungen und dem Auszug der außereuropäischen Geschichte abgehandelt sind, hat man, um das Werk nicht unnöthig zu vergrößern, und das schon Gesagte nicht zu wiederholen, übergangen, und in Absicht derselben auf jene Bücher verwiesen. Angehängt sind Leibnitzens und anderer Gelehrten Bemerkungen über den Ursprung der Nationen und die Eintheilung der Sprachen. Ein Theil dieses Werks, die Geschichte der Arkadier, Bosphoraner, der Scythen, der ältern germanischen und celtischen Völker ist in die N. XI unter den edirten Schriften angezeigten geographischen und historischen Aufsätze; die Geschichte der thrazischen, griechischen, illyrischen und iberischen Völkerschaften in die N. XXIV aufgeführte Klassifikation der Hauptvölkerschaften eingerückt.

III.

III. Versuch einer Geschichte der Negern und Beschreibung ihrer Länder, in 9 Bogen, geschrieben 1792. Dieser erste Versuch der Geschichte eines in unsern Zeiten durch die glücklichen Unternehmungen zu Behauptung seiner Freyheit merkwürdig gewordenen Volks enthält eine Sammlung der vorliegenden Bruchstücke der Begebenheiten der Negern von Tombu, der Galben, Nubier, Dahomier, Congoer, Angolauer, Loangoer, der Schagga, Galla und anderer Negervölker nebst einer Geographie der von ihnen besetzten Länder in Afrika und deren Kolonien. Zusätze von einer andern Hand enthalten Nachrichten über den Negerhandel, und den von 1795 bis 1803. in Domingo geführten Krieg der Negern mit den Franzosen, wodurch erstere auf dieser Insel einen Freystaat errichteten.

IV.

IV.

Poetische Uebersetzungen biblischer Gesänge nebst andern Gedichten. Diese Sammlung wird noch im jehtlaufenden Jahre von der oben erwähnten Dichterin, Fräulein von Kamiensky herausgegeben, und macht die Dritte der Gedichte des Verfassers aus. Die biblischen Gesänge sind einige Lieder des Moses, das Siegeslied der Debora, das Trauerlied Davids um Jonathan, und Elegien aus den Klage Liedern des Jeremias. Von denen von dem Verfasser entworfenen Gedichten, davon viele in der poetischen Zeitschrift Lona vorkommen, sind folgende: das Landfest zu B., die Quelle Leuconia, Hylas und Selimus bukolischen Inhalts. Andere besingen den Tod Königs Friedrichs des Zweyten, des Kaisers Kien Long, und des Herzogs Leopold von Braunschweig. Die meisten sind von dem Verfasser seinen Freunden und verschiedenen Gelehrten, mit denen er in Verbindung stand, gewidmet. Unter den Letztern befinden sich die Namen der Dichterin, Frau Obristleutenanntin von Hellwing, gebornen von Imhof, C. Herders, Mendelsohns, Herrn Hofrath Wielands, Herrn Hofrath Starcks, Herrn Professor Salzmanns, Hirschfelds, Lütkenmüllers, Pleszings, dessen Unterricht der Verfasser genoss, und der als Oberhofprediger zu Quedlinburg starb, und Herrn Professor Mächlers, dessen Gedicht durch eine nach 50 Jahren erfolgte Zusammenkunft veranlaßt ward. Ein Anhang dieser Gedichte enthält die von der Herausgeberin theils schon in der Lona bekannt gemachten poetischen Aufsätze; unter diesen die Schilderung der Gegend um des Verfassers Landgut und Gedichte, wodurch ein daselbst gefeyertes Friedens- und Jubelfest besungen wird, die auch besonders nebst einer vom Herrn P. Masgen

gen zu Meinsdorf bey dieser Gelegenheit entworfenen Predigt über die Glückseligkeit des Friedens für den Laudmann nebst einer Abbildung der dabey angestellten Volkslustbarkeit herausgegeben worden.

Profaische Uebersetzungen zweyer Episoden; der Kampf des Hippomedon mit den Ismenus, Ismene und Alys, aus der Thebaide des Stazius sind in die Luna eingerückt worden.

Die Beschreibung des in der Normandie gelegenen gewesenen Klosters La Trappe aus einer französischen das Leben des Grafen von Cominge beschreibenden Schrift, ist in eine vom Herrn Professor Fabri herausgegebene Sammlung geographischer Nachrichten aufgenommen worden.

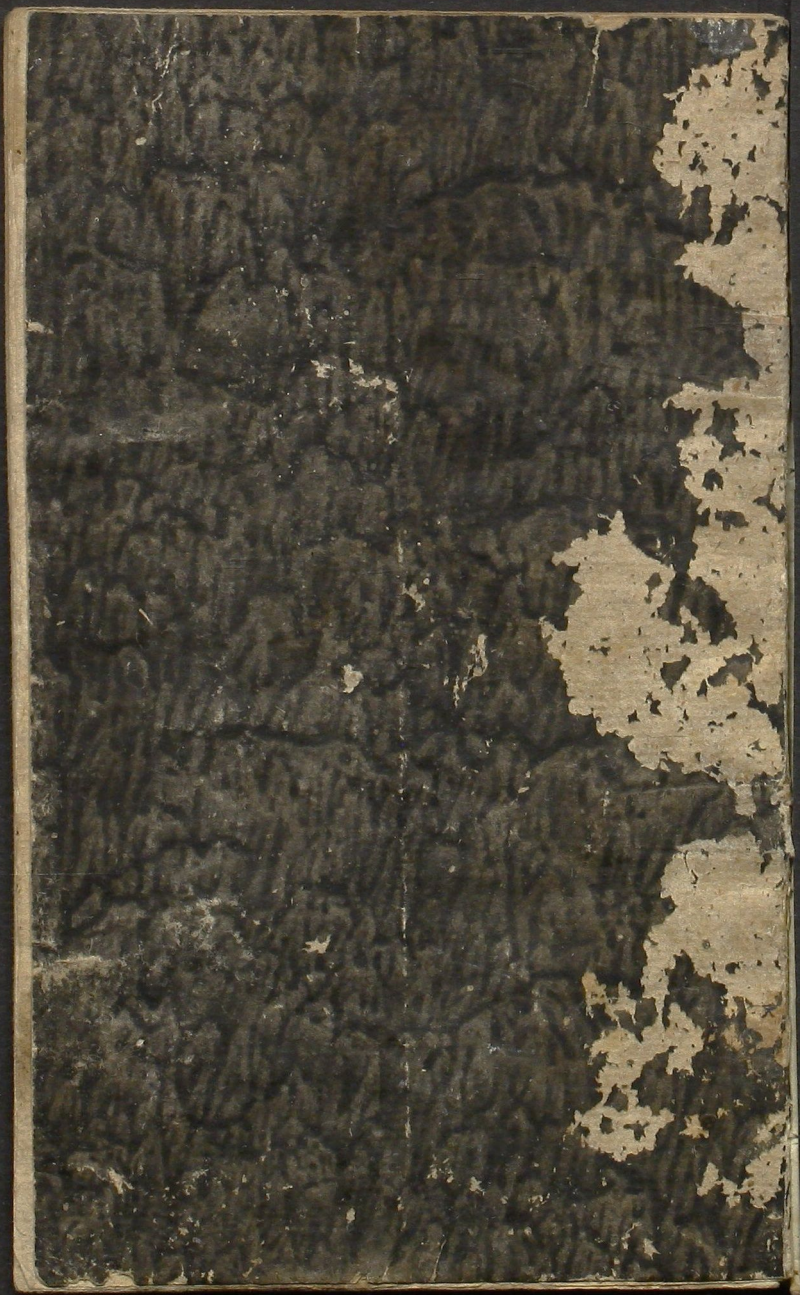
Einen Auszug der biblischen Geschichte von Abraham bis auf die neuern Zeiten, davon der Zeitpunkt von der Regierung des Makkabäischen Fürsten Johannes Hyrtanus bis auf die Zerstörung Jerusalems, welcher die in der Bibel mit den Begebenheiten des Makkabäischen Fürsten Simons sich endigende jüdische Geschichte fortsetzt, und deren Verfasser der verstorbene Herr Adjunkt Becher, und der Fortsetzer Herr Kayser, Lehrer der Mathematik bey der Domschule zu Naumburg ist, hat der Verfasser obstehender Schriften mit einer Beschreibung von Palästina, und andern in der Bibel vorkommenden Ländern begleitet.

Der

Der im jetztlaufenden Jahre zu Nürnberg und Sulzbach in der Seidellschen Buchhandlung herausgekommene und vom Herrn 1). Heynig abgefaßten Schrift „Christian der Erste, Erzbischof von Maynz, einer der größten Fürsten seines Zeitalters“ worinnen dessen Verdienste um das Reich und die Kirche durch eine gründliche und lebhaftere Darstellung seiner glänzenden Thaten vor Augen gelegt sind, hat eben derselbe eine aus Fabris geographischen Magazin B. 3. S. 413. gezogene Nachricht von den Thüringischen Grafen v. Buche, von denen der Erzbischof sein Geschlecht herleitete, beygefügt. Wir begleiten diese Anzeige mit folgenden Zusätzen. Die Seite 90. 91. und 93. aus dem Serrarius und Inthemiuss angeführten Stellen gehören zur Vorrede S. VIII. und p. 50. Die Stelle aus den Chron. August. zu p. 43. und 46. Der Eid, den Christian zu Venedig leistete, zu p. 68. Die Stelle aus dem Otto Sanblas. zu p. 68. Die aus dem Alb. Stad. zu p. 61. Die aus dem Auctor fund. Monast. Bigaug. zu p. 62. Folgende Druckfehler sind zu verbessern. p. 53. L. 9. v. u. l. Kampanien st. Lampanien. p. 56. L. 9. l. Ancona st. Acona. p. 79. L. 7. v. u. del. finden sich. p. 80. L. 5. v. u. l. skeuditz st. Skruditz. p. 88. L. 12. v. u. l. Victorius st. Victor. p. 89. L. 9. l. 1762. st. 1362. L. 10. v. u. p. v. sind in/er. sich. p. 16. L. 6. del. sich.

N. IV. VI. u. XIV. der historischen und geographischen Schriften befindet sich gegenwärtig im Grasseischen Verlage zu Leipzig.

70



Verzeichniß der Schriften
des
Herrn Kammer-Raths
George August von Breitenbach
nebst
der Anzeige ihres Inhalts.

